



Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement

Departament da construcziun, traffic e selvicultura

Dipartimento costruzioni, trasporti e foreste

## **Aufrichtefeier für das neue Verwaltungszentrum "sinergia" in Chur**

**Die Bauarbeiten für den Neubau des kantonalen Verwaltungszentrums "sinergia" in Chur sind auf Kurs. Nach erfolgreichem Abschluss des Rohbaus und mit dem fortschreitenden Innenausbau wird heute das Aufrichtefest gefeiert. In 18 Monaten, im Frühling 2020, wird das neue Verwaltungszentrum eröffnet und damit die erste Etappe von "sinergia" abgeschlossen.**

In Anwesenheit von rund 200 beteiligten Handwerkern, der Planern und Projektbeteiligten wird auf der Baustelle die traditionelle Aufrichte gefeiert. Dieser Anlass findet jeweils statt, sobald der Rohbau eines Gebäudes fertiggestellt und der Dachstuhl errichtet beziehungsweise das Dach erstellt ist. Dank der tatkräftigen Unterstützung und der guten Zusammenarbeit aller Handwerker konnte der Bau bisher reibungslos und fristgerecht vorangetrieben werden.

### **Ausführung liegt im Plan**

Die Aushubarbeiten für die Baugrube des kantonalen Verwaltungszentrums starteten im März 2017. Der Rohbau wurde Ende Juli 2018 fertiggestellt. Ab Frühling 2018 erfolgten die Haustechnikinstallationen und der Innenausbau in den Untergeschossen. Momentan werden die Holz/Metall-Fenster und die Fassade des Gebäudes montiert. Die gesamten Bauarbeiten werden bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Im Frühling 2020 ist nach den Bauabnahmen und den integralen Tests der Bezug.

Geplant und realisiert wird das Bauvorhaben durch das Generalplanerteam Implenia Schweiz AG / Dieter Jüngling + Andreas Hagmann, Architekten aus Chur. Die Ausführung im Minergie-P-Eco Standard weist eine energieeffiziente und ressourcenschonende Bauweise auf. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 72 Millionen Franken. Die Ausschreibungen dieses regionalwirtschaftlich bedeutenden Bauvorhabens erfolgten öffentlich. Die Vergaben für den Rohbau, die Haustechnik und der Innenausbauten fielen grossmehrheitlich auf ortsansässige Unternehmen.

### **Moderne Arbeitsplätze und Arbeitsplatzorganisation ab 2020**

Insgesamt 14 verschiedene Organisationseinheiten (zwei Departemente und zwölf Dienststellen) werden in das neue Verwaltungsgebäude "sinergia" einziehen. Die 400 Arbeitsplätze werden mehrheitlich mit offenen Büroraumstrukturen (Open-Space, Multi-Space) nach den neusten Erkenntnissen in Bezug auf Akustik, Tageslichtnutzung und Arbeitsorganisation realisiert. Ergänzt werden sie mit Meetingzonen, Focusräumen und Servicezonen. Die Grundrissorganisation und der Doppelboden erlauben eine grosse räumliche Flexibilität, um zukünftige Veränderungen zu ermöglichen. Informationstechnologien können unproblematisch dem Stand der Technik angepasst werden. Die Dienststellenfahrzeuge werden durch einen Fahrzeugpool ersetzt, welcher soweit möglich aus elektrisch betriebenen Fahrzeugen bestehen wird. Ebenfalls werden den Mitarbeitenden E-Bikes und Fahrräder für Dienstfahrten innerhalb der Stadt Chur zur Verfügung stehen.

### **Kantonale Immobilienstrategie setzt auf starke Regionalzentren**

Die Realisierung des Verwaltungsgebäudes "sinergia" in Chur ist Teil der kantonalen Immobilienstrategie. Diese sieht die Bildung von insgesamt neun regionalen Zentren vor, welche über den ganzen Kanton verteilt sind. Durch Konzentration und zeitgemässe Raumstandards können ein verbesserter Kundennutzen sowie kostenrelevante Flächenreduktionen nachhaltig umgesetzt werden. In Ilanz, Roveredo, Thusis, Davos, Scuol und Landquart hat der Kanton bereits solche Zusammenführungen erfolgreich realisiert. Weitere Verwaltungszentren entstehen in Samedan und Poschiavo.

### **Etappierte Umsetzung des Projekts "sinergia"**

Das für den Verwaltungsstandort Chur vorgesehene Umsetzungskonzept "sinergia" sieht die Verlagerung von gesamthaft 670 Arbeitsplätzen nach Chur West vor. Die Ausführung erfolgt gestaffelt in zwei separaten Ausbausritten. In der ersten Ausführungsetappe werden nun die Organisationseinheiten mit dem grössten Handlungsbedarf in das neue Verwaltungsgebäude mit rund 400 Arbeitsplätzen an der Ring-/Salvatorenstrasse einziehen. In einer zweiten Etappe, welche für die Realisierung wiederum dem Parlament und dem Volk vorgelegt werden muss, sollen weitere 270 Arbeitsplätze erstellt werden.

Das Projekt "sinergia" bringt weder eine Aufstockung des Gesamtbestands der kantonalen Mitarbeitenden mit sich noch bedingt es einen Abzug von Arbeitsplätzen aus den anderen Regionen in die Kantonshauptstadt.

Weitere Informationen:

<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/bvfd/hba/planen-bauen/projekte/Seiten/sinergia.aspx>

### **Auskunftspersonen:**

- Regierungspräsident Dr. Mario Cavigelli, Vorsteher Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden, Tel. 081 257 36 01, E-Mail: [Mario.Cavigelli@bvfd.gr.ch](mailto:Mario.Cavigelli@bvfd.gr.ch)
- Markus Dünner, Kantonsbaumeister, Hochbauamt Graubünden, Tel. 081 257 36 31, E-Mail: [Markus.Duenner@hba.gr.ch](mailto:Markus.Duenner@hba.gr.ch)

Gremium: Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement

Quelle: dt Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement